

Blüte: zweifarbig, rosa und weiß

Höhe: 30 cm - 60 cm

Standort: sonnig - halbschattig, mehrjährig, immergrün, humusreicher Boden, auch als Aquariumpflanze geeignet

Temperatur: nicht unter 10°C, darf nicht austrocknen, sehr gut als Zimmerpflanze zu halten

Verwendung: Blätter und Triebe werden in der asiatischen Küche als Blattgemüse und Würze verwendet, auch lecker zu Fisch, in der Ayurveda- und Unani-Medizin bei Nieren und Blasenentzündungen, sowie bei Magen und Darmproblemen

Besonderheit: Amphibische Pflanze daher auch als Teichpflanze, Aquariumpflanze und Terrariumpflanze geeignet. Wächst bei guten Lichtverhältnissen und guter Wasserversorgung auch im Wohnzimmer im Topf.

Weitere Namen: Papageienblatt



Foto: Mukunu-Wenna-Blatt

Foto: Mukunu-Wenna-Blüte



Foto: Mukunu-Wenna in Mischung mit [Brahmi \(*Bacopa monnieri* \)](#) als Teichpflanze.



Für den Mukunu-Wenna im Freilandanbau sind keine besonderen Vorkehrungen erforderlich. Die Pflanze ist einjährig und bildet eine dichte, buschige Pflanze. Die Blätter sind klein, lanzettlich und haben eine leuchtend rote bis violette Färbung. Die Blüten sind klein und weiß. Die Pflanze ist sehr robust und verträgt Frost bis zu -10°C. Sie ist eine beliebte Pflanze für den Einsatz in der Landschaftsgestaltung und als Zierpflanze. Die Pflanze ist auch als Futterpflanze für Vögel geeignet. Die Pflanze ist in der Regel im Frühjahr zu pflanzen. Die Pflanze ist in der Regel im Sommer zu blühen. Die Pflanze ist in der Regel im Herbst zu ernten. Die Pflanze ist in der Regel im Winter zu lagern. Die Pflanze ist in der Regel im Frühjahr zu pflanzen. Die Pflanze ist in der Regel im Sommer zu blühen. Die Pflanze ist in der Regel im Herbst zu ernten. Die Pflanze ist in der Regel im Winter zu lagern.